



Gemeinsam für Junge Erwachsene Pflegende

Fragebogen zur Erfassung der Ist-Situation in
Deutschland

TOYAC Germany Group
20.03.2013

Fragen für "Gemeinsam für Junge Erwachsene Pflegende" Grundtvig Programm für lebenslanges Lernen

Frage 1: Definition von "Junge Erwachsene Pflegende"

In Bezug auf die Definition der "Jungen Erwachsenen Pflegenden" (Young Adult Carers; im Folgenden: YAC), wird vorgeschlagen, die folgende Definition zu verwenden:

Wir definieren "Junge erwachsene Pflegende" als Menschen zwischen 18 und 24 Jahren, die auf einer unbezahlten Basis Pflege, Betreuung, Assistenz oder Unterstützung für ein anderes Familienmitglied leisten oder beabsichtigen zu leisten. Die Person, die gepflegt wird, ist oft eine Elternteil, es kann sich aber auch um Geschwister, Großeltern, den Partner, ein eigenes Kind oder einen anderen Verwandten handeln, der behindert oder chronisch krank ist, psychische Probleme oder in andere Beeinträchtigungen hat (Drogenmissbrauch inbegriffen), womit ein Bedarf an Pflege, Begleitung, Unterstützung oder Beaufsichtigung verbunden ist.

Quelle : <http://static.carers.org/files/1738-yac-report-3846.pdf> Seite 14

1.1	Denken Sie, dass es notwendig ist, diese Definition für Ihr Land anzupassen? Kreisen Sie bitte Ihre Antwort ein.	Ja / Nein
1.2	Wie würden Sie diese Definition ändern?	
1.3	<p>Warum? Denken Sie bei Ihrer Antwort an soziale und kulturelle Faktoren in Ihrem Land, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Demographie (Alter, Geschlecht, Ethnizität, städtische oder ländliche Gebiete, usw.) b. Das Bild vom Alter c. Gesundheit, Krankheit von Verwandten d. Die Organisation von Gesundheitsfürsorge e. Sozioökonomische Situation f. Politik der Regierung g. Gesetzgebung h. Etc. 	
1.4	<p>Welche der folgenden Aspekte spielen Ihrer Ansicht nach als Gründe für Verletzbarkeit / Benachteiligung (vulnerability) der YAC eine Rolle?</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Begrenzte Möglichkeiten, Lebensziele, Erwartungen: Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten sind oft beschränkt durch die Rolle, die sie in der Familie spielen, Unterdurchschnittliche Bildungsabschlüsse, -leistungen (wegen häufiger Abwesenheit und geringerer Aufmerksamkeit). 	Ja / Nein

	<p>Barrieren zu bezahlter Arbeit (weil sehr wenig "freie" Zeit jenseits der Pflege übrig bleibt, um das Haus zu verlassen und sich tatsächlich einen Job zu suchen oder um ihn zu behalten).</p> <p>b. Schwierigkeiten das Elternhaus zu verlassen, um ein eigenes Leben zu beginnen: denn die größte Herausforderung für YAC besteht darin, das Elternhaus zu verlassen, wenn sie das Bedürfnis dazu spüren</p> <p>c. Fehlendes Verständnis von Gleichaltrigen, eingeschränkte Freundschaften, begrenzte Möglichkeiten für soziale Begegnungen und Freizeit-Aktivitäten</p> <p>d. Emotionale Schwierigkeiten</p> <p>Gibt es spezifische Aspekte von YAC, die in der Definition berücksichtigt werden sollten und noch nicht erwähnt wurden? Welche Aspekte?</p>	Ja / Nein																
		Ja / Nein																
		Ja / Nein																
1.5	<p>Könnten Sie verdeutlichen, welche Relevanz diese Aspekte Ihrer Meinung nach haben, indem Sie den Aspekten einen Rang zuweisen? (1= wichtigster Aspekt; 4 = am wenigsten wichtiger Aspekt)</p>		<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"></th> <th>Nummer 1-4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Begrenzte Möglichkeiten</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Probleme das Elternhaus zu verlassen</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Fehlendes Verständnis von Gleichaltrigen, eingeschränkte Freundschaften, begrenzte Möglichkeiten für soziale Begegnungen und Freizeit-Aktivitäten</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2">Emotionale Schwierigkeiten</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Nummer 1-4	Begrenzte Möglichkeiten			Probleme das Elternhaus zu verlassen			Fehlendes Verständnis von Gleichaltrigen, eingeschränkte Freundschaften, begrenzte Möglichkeiten für soziale Begegnungen und Freizeit-Aktivitäten			Emotionale Schwierigkeiten		
		Nummer 1-4																
Begrenzte Möglichkeiten																		
Probleme das Elternhaus zu verlassen																		
Fehlendes Verständnis von Gleichaltrigen, eingeschränkte Freundschaften, begrenzte Möglichkeiten für soziale Begegnungen und Freizeit-Aktivitäten																		
Emotionale Schwierigkeiten																		
1.6	<p>Warum sind diese Aspekte am wichtigsten bzw. am wenigsten wichtig in Ihrem Land? Denken Sie bei der Beantwortung an die erwähnten soziokulturellen Umstände.</p>																	
1.7	<p>Gibt es für Ihr Land zuverlässige Daten zur Anzahl und den Eigenschaften von YAC?</p>	Ja / Nein																
1.8	<p>Wenn ja, was sagen diese Daten aus?</p>																	
1.9	<p>Wenn ja, aus welchen Forschungsprojekten bzw. Quellen stammen diese Daten?</p>																	

Frage 2: Gesetzgebung und Unterstützung

2.1	Gibt es in Ihrem Land Gesetze oder (politische) Programme, die sich speziell auf YAC beziehen; haben YAC „Rechte“ oder gesetzliche Ansprüche?	Ja / Nein
2.2	Stellen öffentliche, private oder Freiwilligen-Organisationen passende Strategien und Dienste für YAC zur Verfügung?	Ja / Nein
2.3	YAC sind oft “versteckte Pflegende”. Gibt es in Ihrem Land Strategien um YAC zu erreichen? Wenn ja, welche Art von Strategien? Wenn nein, warum nicht?	Ja / Nein
2.4	Welche Formen der Pflege (familiäre / professionelle / Mix) sind in Ihrem Land am stärksten verbreitet?	
2.5	Warum? Können Sie eine Begründung dafür finden? Denken Sie bei Ihrer Antwort an die erwähnten sozio-kulturellen Faktoren.	
2.6	Gibt es in Ihrem Land Beispiele guter Praxis von politischen Maßnahmen, die sich mit der Prävention von zu vielen / zu schweren Belastungen für die YAC befassen? Bitte benennen Sie, welche gute Praxis oder welche Maßnahmen es sind. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • (flexible) Auszeit von den Pflegeverpflichtungen • Anerkennung der Bedürfnisse der YAC im Bildungssystem • Dienste und Angebote in regionalen und abgeschiedenen Regionen • Freizeitaktivitäten • Eins-zu-Eins-Unterstützung • Die Möglichkeit sich mit Gleichaltrigen zu treffen • Effektive Koordination zwischen Mitarbeitern verschiedener Disziplinen, inkl. Sozialarbeiter, Professionelle aus dem Bereich geistige Gesundheit, Fachkräfte und Lehrer von YAC • Förderung und Verbreitung von existierenden Internetangeboten und -Ressourcen für YAC und Professionelle / Fachkräfte 	

2.7	Arbeiten Ihrer Erfahrung nach die verschiedenen Unterstützungsdienste zusammen im Sinne der Bedürfnisse der YAC? (Unterstützungsdienste: Bildungsangebote, Arbeit, Gesundheit und soziale Fürsorge)	Ja / Nein
2.8	Wie weckt Ihr Land Aufmerksamkeit unter (Gesundheits-) Professionen (z.B. Lehrer in der Schule, Hausärzte, Sozialarbeiter) für das Thema „YAC“?	

Frage 3: Risikofaktoren und schützende Faktoren¹

In der Forschung werden viele Risikofaktoren erwähnt:

	Risikofaktoren	Nummer 1-5 1=am Wichtigsten 5= am unwichtigsten
	Faktoren, die die kranke Person betreffen	
a	Übermäßig lang andauernde Erkrankung der Person, die gepflegt wird	
b	Viele, durch die Krankheit bedingten Beschränkungen	
c	Psychiatrische Probleme der zu pflegenden Person	
d	Geringe Vorhersagemöglichkeit der Krankheitsentwicklung	
	Faktoren, die die Beziehungen von YAC betreffen	
e	Kleines soziales Netz, Isolation	
f	Getrennt lebende Eltern	
g	Keine Anerkennung der (Pflege-) Leistungen, die ein YAC erbringt	
h	Fehlende Bindung zur Mutter	
i	Alleinerziehender Elternteil, der YAC hat nur ein Elternteil	
j	Schlechte Qualität der Beziehung zwischen den Elternteilen	
k	Depression eines Elternteils	

¹ Risikofaktoren erhöhen die Wahrscheinlichkeit von negative Einflüssen auf die YAC. Schützende Faktoren auf der anderen Seite reduzieren die Wahrscheinlichkeit.

	Faktoren, die den YAC selbst betreffen	
l	Wenige Bewältigungs- bzw. Copingstrategien	
m	Weibliches Geschlecht des YAC (Mädchen haben größeres Stressrisiko als Jungen)	
	Andere	
n	Große Häufigkeit der Pflegeaufgaben	
o	Finanzielle Probleme in der Familie	
p	Wenig Freizeit	
q	Niedriger sozio-ökonomischer Status (SES)	

3.1	Könnten Sie angeben, welche 5 Risikofaktoren <u>von allen erwähnten</u> (nicht die Kategorien) Ihrer Meinung nach die wichtigsten für YAC sind? Gewichten Sie die Faktoren in der Tabelle oben mit den Nummern 1 – 5 (1 = wichtigster Faktor; 5 = am wenigsten wichtig)	
3.2	Können Sie erklären, warum diese 5 Risikofaktoren die relevantesten für YAC in Ihrem Land sind? Denken Sie bei Ihrer Antwort an die erwähnten sozio-kulturellen Umstände.	
3.3	Gibt es Risikofaktoren, die Sie in der Auflistung vermissen? Welche sind das?	
3.4	Können Sie erklären, warum diese fehlenden Risikofaktoren wichtig für Ihr Land sind?	

Schützende Faktoren:

In der Forschung werden viele schützende Faktoren erwähnt:

	Für YAC wichtige schützende Faktoren	Nummer 1-5 1 = am wichtigsten 5 = am unwichtigsten
a	Soziale Unterstützung durch das soziale Netzwerk	
b	Fähigkeit, Lösungen zu finden	
c	Kooperation zwischen involvierten Gesundheits-/Pflegefachkräften	
d	Angemessene Unterstützung, Beratung	
e	Soziale Teilhabe	
Wichtige schützende Faktoren in der Gesellschaft		
f	Öffentliche Aufmerksamkeit herstellen	
g	Gesetzgebung	
h	Beratungsangebote und Unterstützung für YAC	

3.5	Könnten Sie angeben, welche 5 schützenden Faktoren <u>von allen</u> erwähnten Ihrer Meinung nach die wichtigsten für YAC sind? Gewichten Sie die Faktoren in der Tabelle oben mit den Nummern 1 – 5. (1 = wichtigster Faktor; 5 = am wenigsten wichtig)	
3.6	Können Sie erklären, warum diese 5 schützenden Faktoren die wichtigsten in Ihrem Land sind? Denken Sie bei Ihrer Antwort an die erwähnten sozio-kulturellen Umstände.	
3.7	Gibt es weitere schützende Faktoren, die Sie hier vermissen? Welche?	
3.8	Können Sie erklären, warum diese fehlenden schützenden Faktoren wichtig für Ihr Land sind?	
3.9	Können Sie Beispiele guter Praxis in der Umsetzung von Programmen zur Bekämpfung von Risikofaktor und / oder Förderung von Schutzfaktoren benennen?	

Frage 4: Gute Praxis

Können Sie Beispiele guter Praxis von Unterstützungsprogrammen in Ihrem Land für YAC nennen (1 oder 2, maximal 3)

Matrix Gute Praxis 4.1 Verschiedene Unterstützungsformen für YAC		
1.	Beschreibung der guten Praxis	
2.	Ziele: Beschreiben Sie die Hauptziele der guten Praxis	
3.	Zielgruppe: Beschreiben Sie, an welche Zielgruppe sich diese gute Praxis richtet (z.B. YAC selbst, Pflegedienstleister, Familie, Lehrer, etc.)	
4.	Vorgehen: Beschreiben Sie, wie die gute Praxis implementiert wird.	
5.	Wer implementiert diese gute Praxis? Falls relevant, benennen Sie bitte die zuständige Organisation oder Fachkraft.	
6.	Welche Unterlagen über diese gute Praxis sind verfügbar?	
7.	Wie verbreitet ist diese gute Praxis in Ihrem Land?	
8.	Welche Ergebnisse, Wirkungen, Erfahrungen zeigt diese gute Praxis? Bitte nennen Sie die Quellen.	
9.	Gibt es Wirkungsstudien? Wenn ja: bitte geben Sie die Quellen an.	
10.	Welches sind die Erfolgsfaktoren?	
Nur in Deutschland gefragt:		
11.	Welches waren die Schwierigkeiten bei der Implementation? Wie konnten sie überwunden werden?	
12.	Gab es Probleme bei der Akzeptanz? Wenn ja: welche?	
13.	Ist das Angebot nachhaltig?	
14.	Wie wird das Angebot finanziert?	
15.	Zugang zur Zielgruppe: Wie wird die Zielgruppe erreicht. Welche Wege haben sich als vielversprechend herausgestellt?	

Matrix Gute Praxis 4.2 Verschiedene Unterstützungsformen für YAC

Nur in Deutschland gefragt:		
1.	Beschreibung der guten Praxis	
2.	Ziele: Beschreiben Sie die Hauptziele der guten Praxis	
3.	Zielgruppe: Beschreiben Sie, an welche Zielgruppe sich diese gute Praxis richtet (z.B. YAC selbst, Pflegedienstleister, Familie, Lehrer, etc.)	
4.	Vorgehen: Beschreiben Sie, wie die gute Praxis implementiert wird.	
5.	Wer implementiert diese gute Praxis? Falls relevant, benennen Sie bitte die zuständige Organisation oder Fachkraft.	
6.	Welche Unterlagen über diese gute Praxis sind verfügbar?	
7.	Wie verbreitet ist diese gute Praxis in Ihrem Land?	
8.	Welche Ergebnisse, Wirkungen, Erfahrungen zeigt diese gute Praxis? Bitte nennen Sie die Quellen.	
9.	Gibt es Wirkungsstudien? Wenn ja: bitte geben Sie die Quellen an.	
10.	Welches sind die Erfolgsfaktoren?	
11.	Welches waren die Schwierigkeiten bei der Implementation? Wie konnten sie überwunden werden?	
12.	Gab es Probleme bei der Akzeptanz? Wenn ja: welche?	
13.	Ist das Angebot nachhaltig?	
14.	Wie wird das Angebot finanziert?	
15.	Zugang zur Zielgruppe: Wie wird die Zielgruppe erreicht. Welche Wege haben sich als vielversprechend herausgestellt?	